

RD FPD ist eine schnellabbindende, bitumenfreie Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen. RD FPD ist als Flexible Polymermodifizierte Dickbeschichtung gemäß PG-FPD geprüft.

EIGENSCHAFTEN

- Schnelle Bauwerksabdichtung
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Hochwertige Flexible Polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD)
- Keine Grundierung erforderlich
- Auch bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase)
- Überarbeitbar mit Putz und Farbe
- Hohe UV- und Alterungsbeständigkeit
- Mit optischer Durchtrochnungskontrolle

ANWENDUNGSBEREICHE

- Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten, Balkonen und Terrassen
- Sockelan- und abdichtungen
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung von Wasserbehältern
- Fixierung von Schutz- und Dämmplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- viele bauübliche Kunststoffe (Rohre/ Durchführungen)
- metallische Untergründe (Stahl und Rotguss)
- Holzuntergründe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen
- vorstehende Horizontalabdichtungen bündig abschneiden

VERARBEITUNG

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 2 Minuten mischen
- Im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

RD FPD wird mit Quast, Glätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus RD FPD muss in mindestens zwei Lagen erfolgen.

Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser kann die zweite Abdichtungslage frisch in frisch auf der ersten Lage aufgebracht werden, bei drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.

Die Einarbeitung eines Glasseidengewebes ist bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E gemäß FPD-Richtlinie erforderlich. Hierzu wird GS98 Glasseidengewebe in die erste, frische Lage eingebettet.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln. Diese sollte mit einem Pinselstrich geglättet werden.

Für den schnellen und sichereren Anschluss der Bauwerksabdichtung aus RD FPD an Tür- und Fensterelemente sowie für den Übergangsbereich zwischen Bodenplatten und aufgehenden Wänden in Holzbauweise empfehlen wir das PB Portaldichtband.

Auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte ist RD FPD mindestens 10 cm tief herabzuführen.

VERARBEITUNG

ren (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm).

Die Trocknung von RD FPD ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (hellgrün) flächendeckend eine dunkelgrüne Färbung aufweist. Zusätzlich zu dieser optischen Kontrolle empfehlen wir generell die Erstellung einer auf dem Grund der Baugrube zu lagernden Referenzprobe.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls RD FPD im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Verwendung von RD FPD als Abdichtung von Stoß- und Arbeitsfugen in Betonfertigteilen und Betonbauteilen mit hohem Wassereindringwiderstand (WU-Betonbauteile) sowie im Übergang zu WU-Betonbauteilen (PG-ÜBB)

Hierbei ist RD FPD über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen aufzutragen (Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten).

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Bei der Erstellung der Bauwerksabdichtung sind folgende Schichtdicken einzuhalten:

Anwendungsbereich	FPD-Richtlinie
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	3,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Beanspruchung)	4,0 mm*
W3-E: Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	3,0 mm*
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	2,0 mm
W1-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 5 m	4,0 mm
W2-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 10 m	4,0 mm
Sonderbauweise	
Abdichtung von Fugen in Betonfertigteilen und WU-Betonbauteilen (PG-FBB)/ Abdichtung im Übergang zu WU-Betonbauteilen (PG-ÜBB)	4,0 mm**

* Laut FPD-Richtlinie ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

** Laut PG-FBB/ PG-ÜBB ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m ²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2***	-
Ansatzkleber für Dämmplatten	1,2	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm	2,8	2,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 3,0 mm	4,3	3,2
Abdichtung: Trockenschichtdicke 4,0 mm	5,7	4,2

*** abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

RD FPD kann als Bauwerksabdichtung für die in DIN 18533 definierten Wassereinwirkungsklassen gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-22-MPANRW-00382-21 eingesetzt werden.

Die Verarbeitung von RD FPD sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird RD FPD auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von RD FPD erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533-1 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz-und Drainagebahn.

RD FPD wird nicht für den direkten Auftrag auf Metallen empfohlen, die durch Zement angegriffen werden können. Metallische Untergründe sind vorab zu entfetten und aufzurauen.

RD FPD stellt keine Dampfsperre dar.

Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30.

Vor dem Auftrag von Putzen auf RD FPD empfehlen wir, eine mineralische Haftbrücke aus M35 Multimörtel mit einem Zahnglätter in horizontaler Richtung auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung aufzukämmen.

Im Fall der Abdichtung von Schwimmbecken und Schwallwasserbehältern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,4	
Sd-Wert	m	~ 2	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke
Druckfestigkeit	N/mm ²	3	
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Ungestreckt		≤ 8	
Mit Sand gestreckt		≤ 20	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 4	
Dränage- und Dämmplatten verkleben nach	Stunden	~ 4	
Belastbar nach (mechanisch)	Stunden	~ 24	
Konsistenz			spachtelbar, streichfähig und spritzbar
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Basis	Polymerdispersion, Spezialzement, Additive		
Farbton	grün		
Lieferform	21 kg- Einheit 10,5 kg Flüssigkomponente (A) 10,5 kg Pulverkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden. [2300017903]